

Ergebnisse der sechsten Blitzumfrage für die Metall- und Elektroindustrie

Auswirkungen der aktuellen Liefer- und
Versorgungsprobleme

(Befragungszeitraum: 12. bis 29. Oktober 2021)

Wirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Pandemie

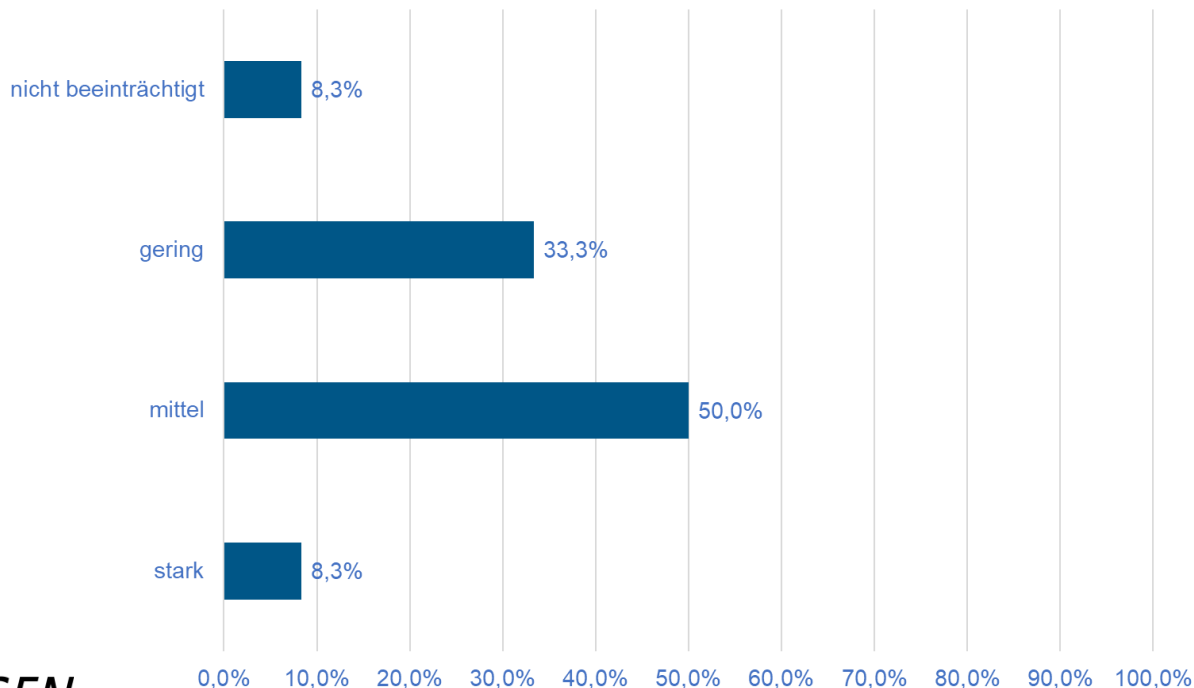
Ergebnisse auf einen Blick:

- | | |
|--|---------------|
| • Produktionseinschränkungen | 91,6 Prozent |
| • Fehlende Produktion bei Lieferanten | 100,0 Prozent |
| • Probleme seit mehr als drei Monaten | 75,0 Prozent |
| • Dauer der Probleme nicht abschätzbar | 50,0 Prozent |
| • Kurzarbeit | 18,2 Prozent |
| – davon betroffene Beschäftigte | 10,0 Prozent |

Auswirkungen der aktuellen Liefer- und Versorgungsprobleme

91,6 % der Befragten sind durch Liefer- und Versorgungsprobleme in der Produktion eingeschränkt;
die durchschnittlichen Umsatzeinbußen liegen bei 7,0%.

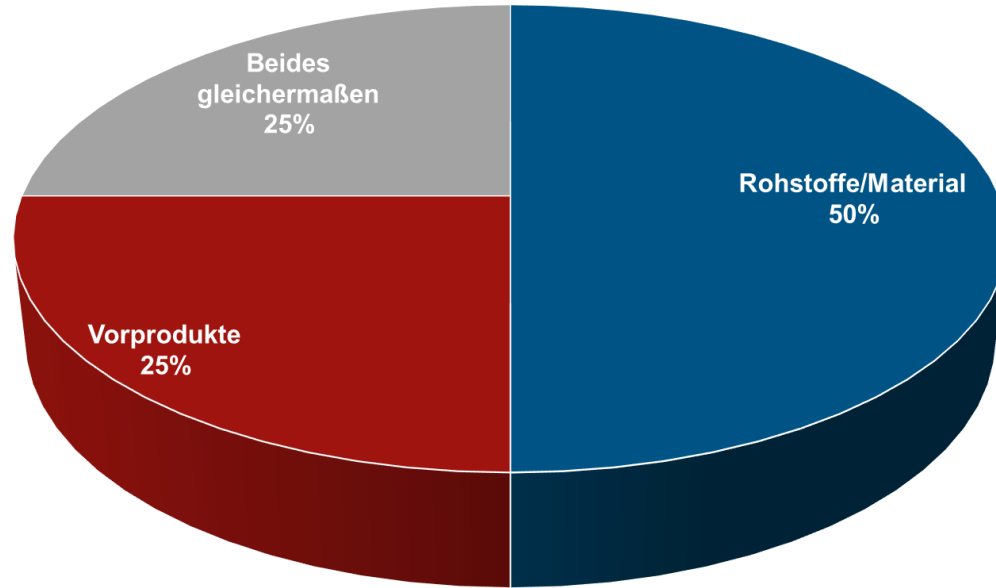
Frage: Wie stark ist die Produktion/Geschäftstätigkeit in Ihrem Betrieb durch fehlende Rohstoffe, fehlendes Material und/oder fehlende Vorprodukte zurzeit beeinträchtigt?



Auswirkungen der aktuellen Liefer- und Versorgungsprobleme

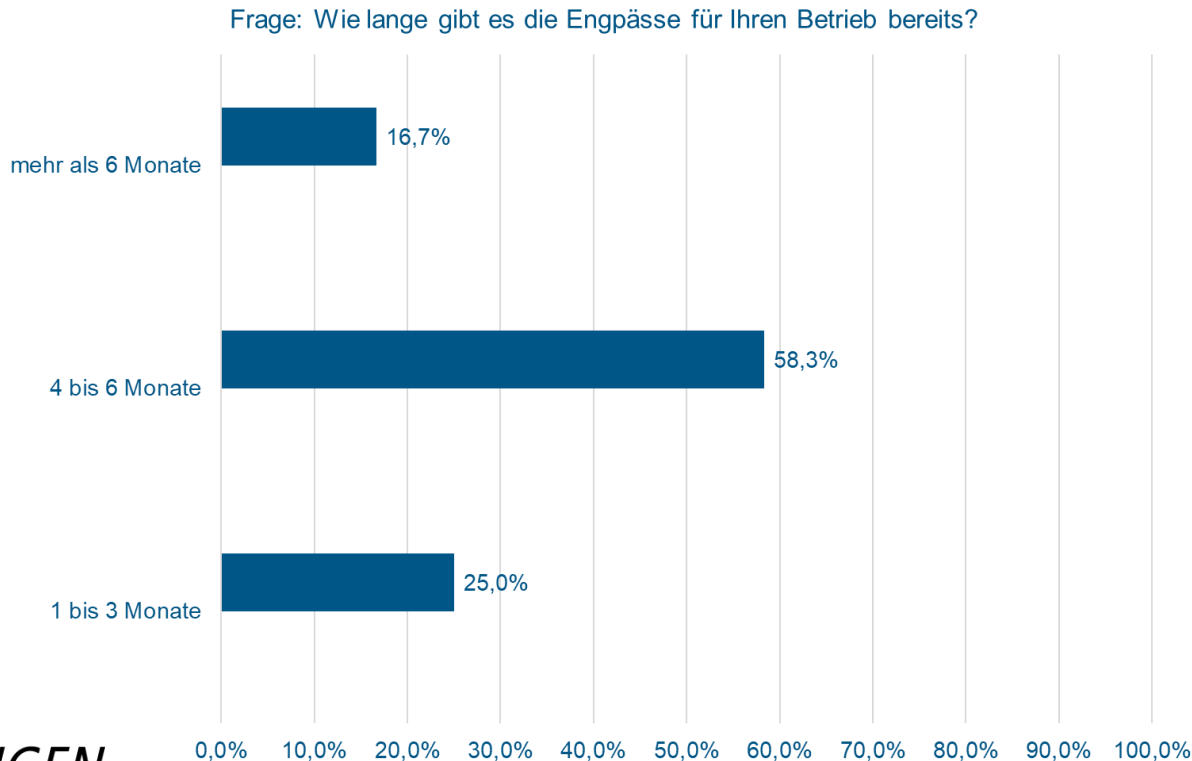
50% fehlt es vor allem an Rohstoffen bzw. Material.

Frage: Was fehlt vor allem?



Auswirkungen der aktuellen Liefer- und Versorgungsprobleme

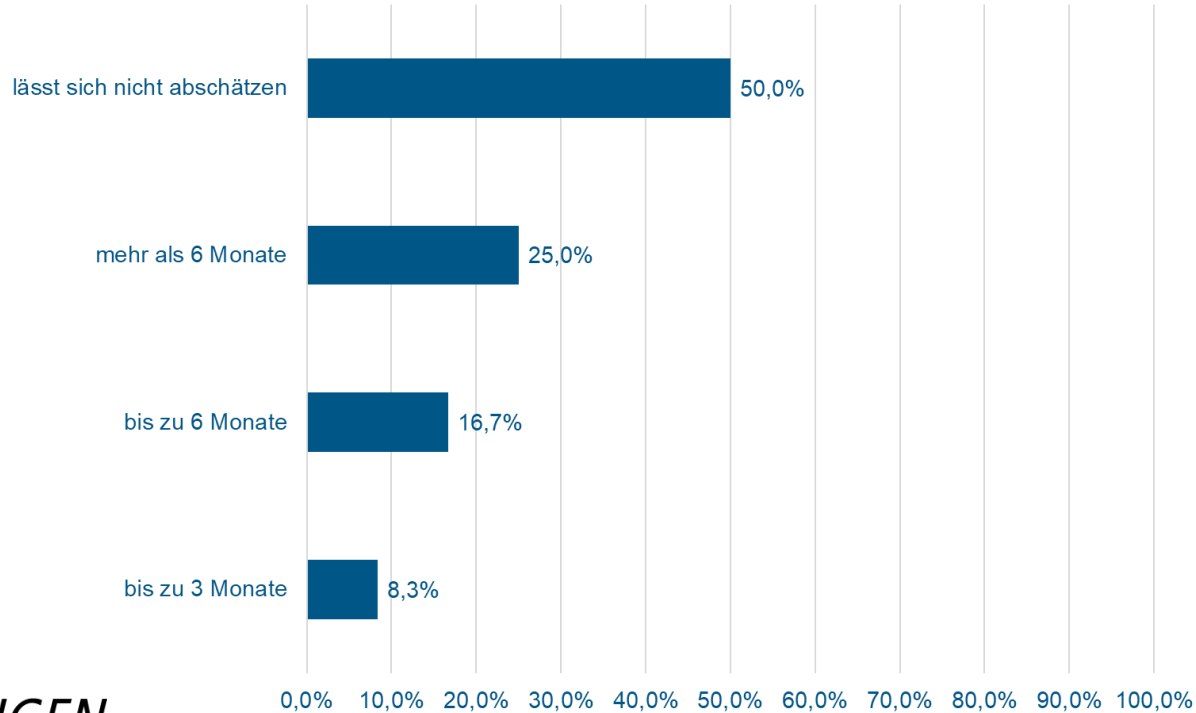
75% kämpfen bereits seit mehr als drei Monaten mit diesen Problemen.



Auswirkungen der aktuellen Liefer- und Versorgungsprobleme

41,7% rechnen damit, dass die Probleme noch mehr als drei Monate anhalten;
50,0% können nicht abschätzen, wie lange die Probleme noch anhalten werden.

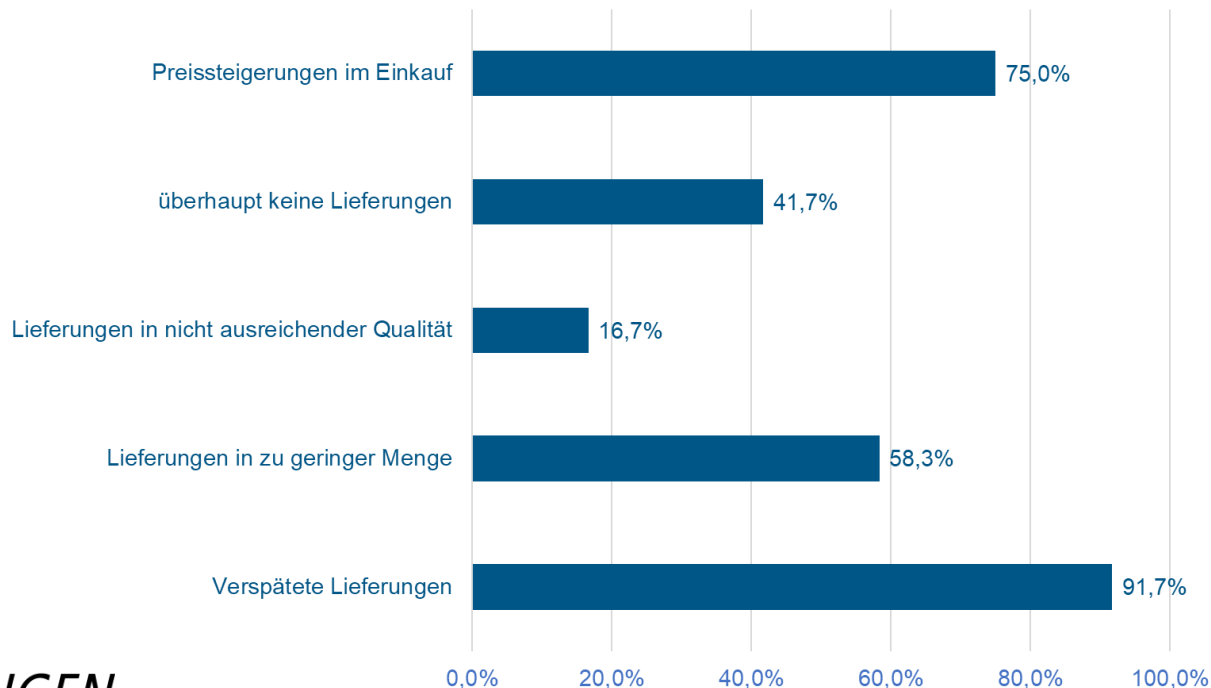
Frage: Wie lange werden die Engpässe voraussichtlich noch andauern?



Auswirkungen der aktuellen Liefer- und Versorgungsprobleme

91,7% erhalten Lieferungen nur mit Verspätung;
75,0% werden durch Preissteigerungen im Einkauf zusätzlich belastet.

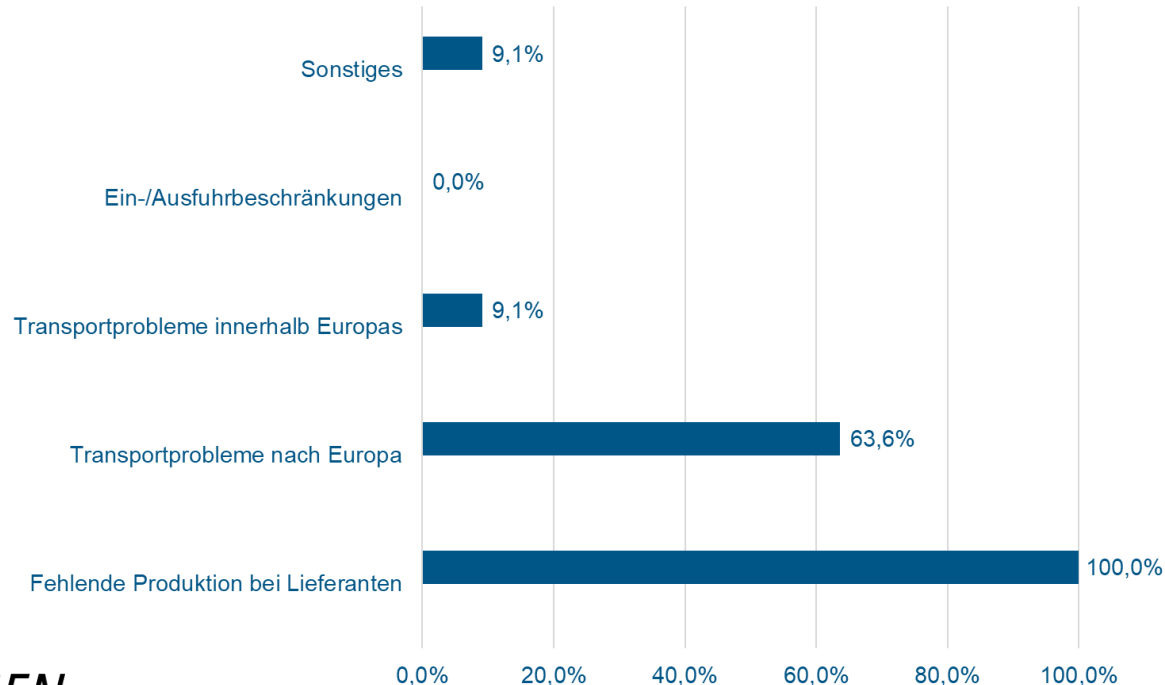
Frage: In welcher Form treten die Probleme auf? (Mehrfachantworten möglich)



Auswirkungen der aktuellen Liefer- und Versorgungsprobleme

Alle Befragten melden fehlende Produktion bei ihren Lieferanten;
63,6% leiden unter den derzeitigen Problemen in der internationalen Logistik.

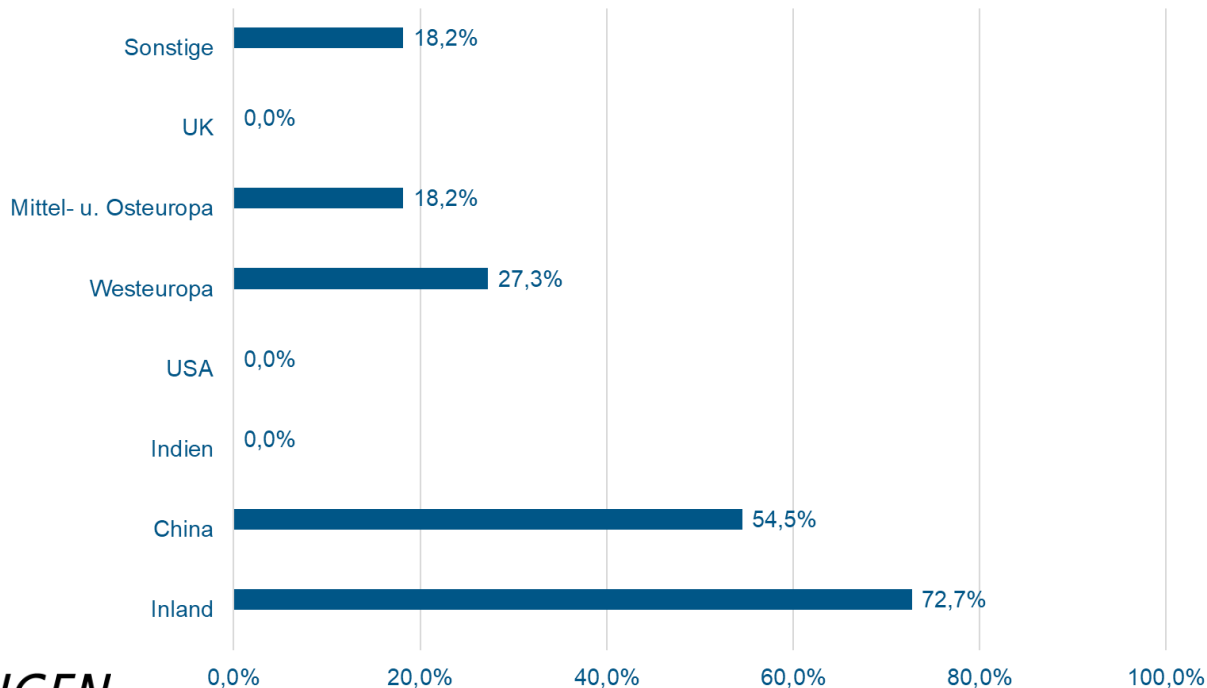
Frage: Was sind die Ursachen für die Lieferprobleme? (Mehrfachantwort möglich)



Auswirkungen der aktuellen Liefer- und Versorgungsprobleme

Die Hauptprobleme treten im Inland auf;
coronabedingt sind aber auch die Lieferketten aus China gestört.

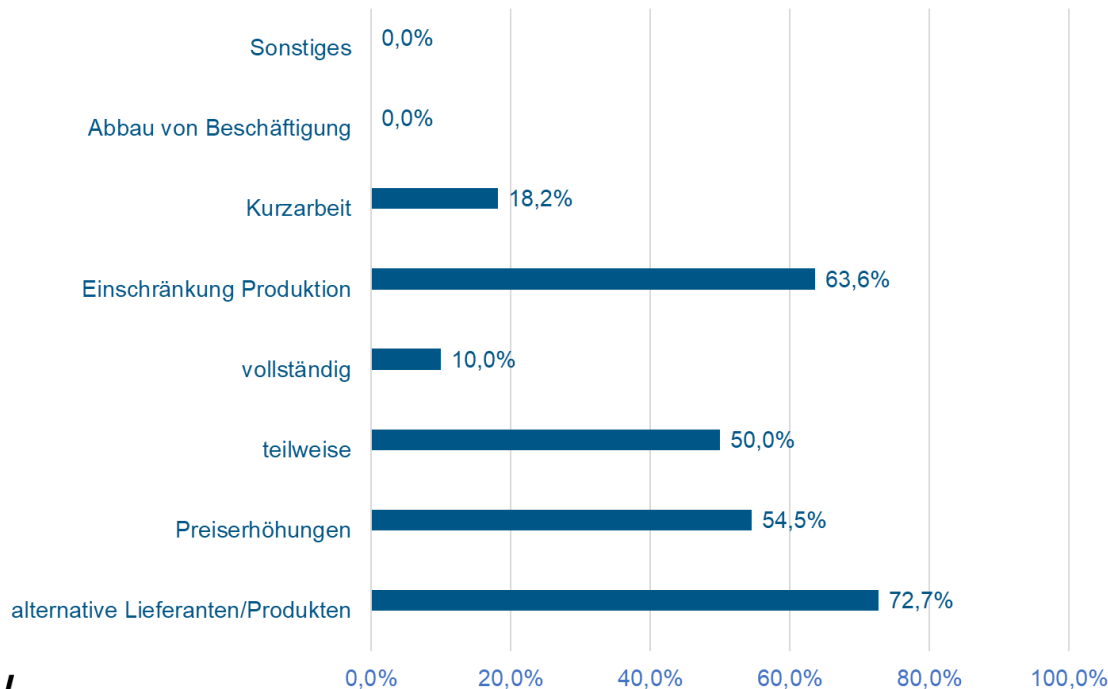
Frage: Für Lieferungen aus welchen Ländern treten die Probleme auf?
(Mehrfachantwort möglich)



Auswirkungen der aktuellen Liefer- und Versorgungsprobleme

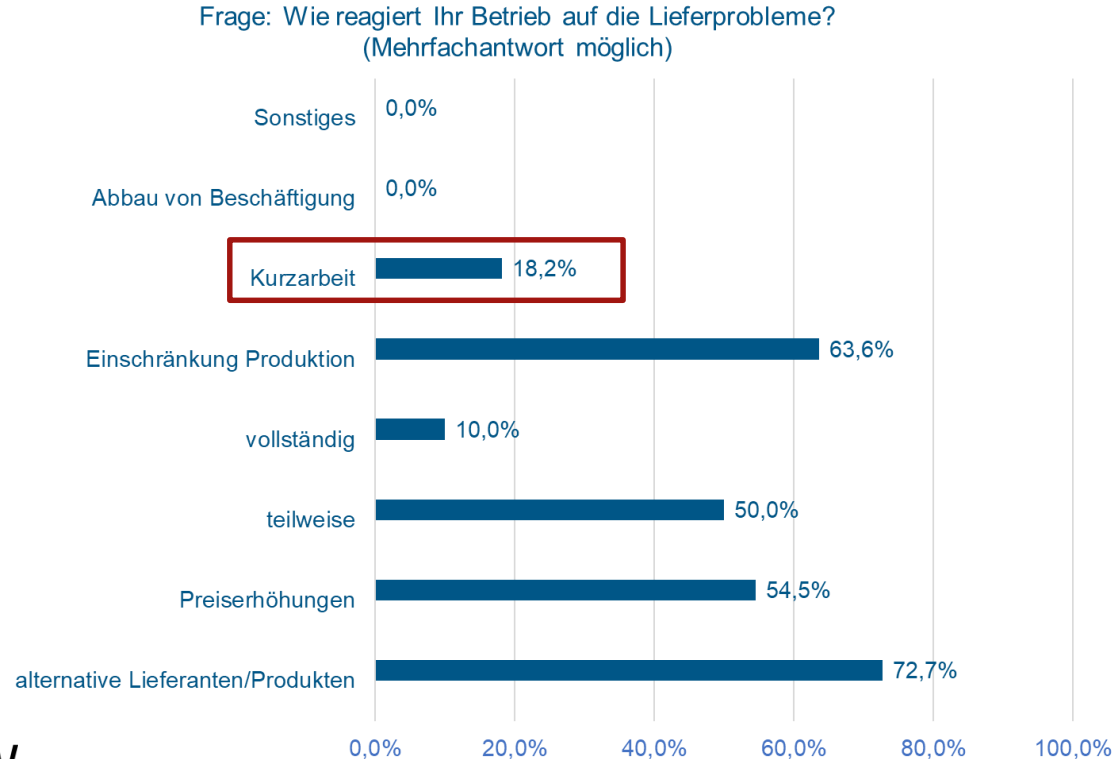
72,7% versuchen das über alternative Lieferanten oder Produkte aufzufangen;
bei 63,6% leidet allerdings die Produktion

Frage: Wie reagiert Ihr Betrieb auf die Lieferprobleme?
(Mehrfachantwort möglich)



Auswirkungen der aktuellen Liefer- und Versorgungsprobleme

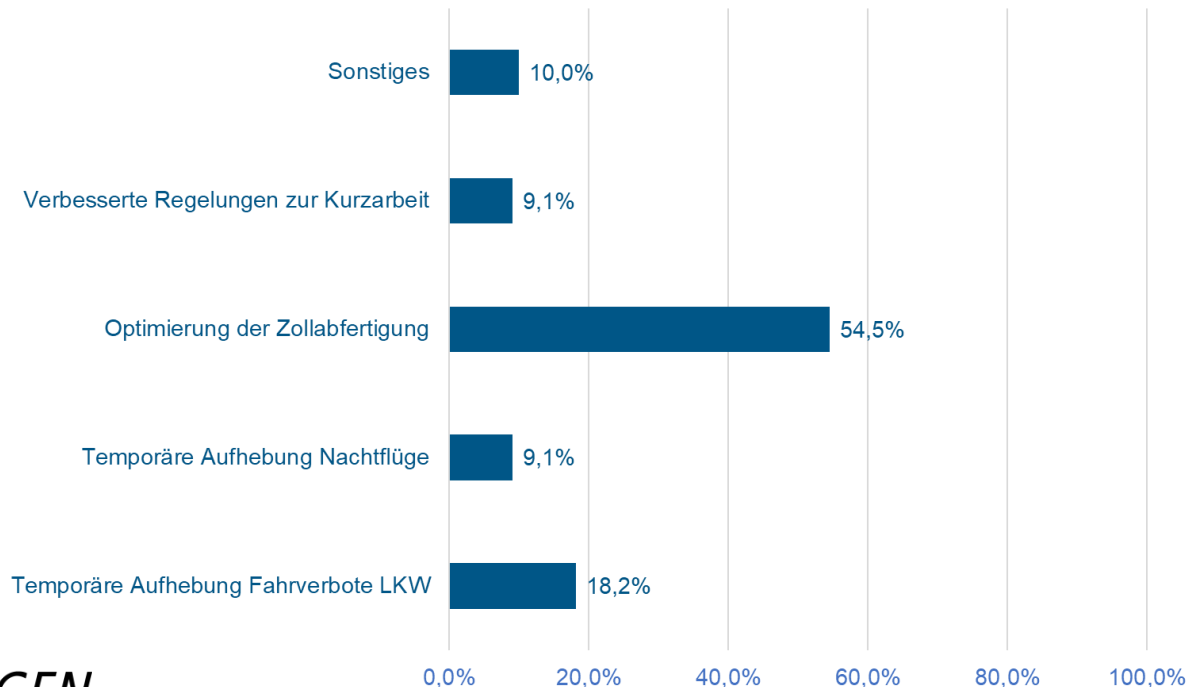
Kurzarbeit nutzen derzeit 18,2%, davon betroffen sind 10,0% der Beschäftigten.



Auswirkungen der aktuellen Liefer- und Versorgungsprobleme

54,5% würde eine Optimierung der Zollabfertigung im internationalen Bereich helfen;
18,2% würden eine zeitlich begrenzte Aufhebung der LKW-Fahrverbote begrüßen.

Frage: Was sollte die Politik kurzfristig tun, um die Engpässe und deren Auswirkungen abzumildern?



Auswirkungen der aktuellen Liefer- und Versorgungsprobleme

Zur Methodik

An der Umfrage haben im Zeitraum von 12. bis 29. Oktober 2021 1.485 Unternehmen der Metall- und Elektro-Industrie mit 784.876 Beschäftigten teilgenommen.

In Thüringen sind 101 Firmen mit 28.086 Beschäftigten verbandsgebunden in der M+E-Industrie.

Von diesen Firmen beteiligten sich 13 Unternehmen mit 4.364 Beschäftigten an der Umfrage. Die Ergebnisse entsprechen einer Rücklaufquote von 12,9 Prozent.